Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 162
Quelle:
Copyright:

CSc. 255 Tafel 36

Inhalt (74 Bll., quart): S.Ambrosius, Tractatus de officiis (libri III).

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz (?), zwischen 1134 und 1147, oder früher.
Der Codex ist wahrscheinlich mit einem Titel des 1. Bücher = kataloges (" Idem (=Ambrosius) de officiis in uno volumine ") zu identifizieren.
Für den Stil der einzigen bemerkenswerten Initiale des Codex gibt es in Heiligenkreuz selbst keine Vergleichsbeispiele.
Stilistisch vergleichbare Initialen weisen im allgemeinen auf
ABB 22 eine frühere Datierung hin (z.B. CVp. 1845) [1]. Walliser (S.19) sieht Parallelen zur Salzburger Berthold-Gruppe und vermutet eine englische Vorlage.

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: Initialen zu Beginn der drei Bücher des " De officiis ", jedoch nur zu Beginn des Textes in Form einer Spaltleisteninitiale, die übrigen als Silhouetteninitialen (Fol.36 und 55 v).
Die Ranken der Spaltleisteninitiale entwachsen zwei Tier = köpfen am oberen und am unteren Ende des Buchstabenkörpers und enden in Blattknospen und Kleeblättern.
I n i t i a l e auf Fol.1(N).

Literatur: Gsell S.184, Walliser S.19